

Seite 363 Beispiel 2 a)

Detaillierte Lösung für TI-84 PLUS

Im Funktionen-Editor wird eine entsprechende Funktion definiert.

```

Plot1 Plot2 Plot3
Y1=binompdf(X,0
,04,0)
Y2=
Y3=
Y4=
Y5=
Y6=
    
```

Fig. 1

Mit [TBLSET] kommt man zu den Einstellungen für die Wertetabelle. Da nach der Anzahl der Versuche gesucht wird, bietet es sich an, in den Einstellungen für die Wertetabelle zunächst eine größere Schrittweite einzugeben.

```

TABLE SETUP
TblStart=0
ΔTbl=10
Indent: AUTO Ask
Depend: AUTO Ask
    
```

Jetzt erhält man mit [TABLE] die Wertetabelle, in der mit den Pfeiltasten navigiert werden kann. Man erkennt, dass der gesuchte Wert zwischen 50 und 60 liegt.

X	Y1
0	ERROR
10	.66483
20	.442
30	.29386
40	.19537
50	.12989
60	.08635

X=60

Jetzt wählt man als Startwert der Wertetabelle 50 und verfeinert die Schrittweite.

```

TABLE SETUP
TblStart=50
ΔTbl=1
Indent: AUTO Ask
Depend: AUTO Ask
    
```

X	Y1
54	.11032
55	.10591
56	.10167
57	.0976
58	.0937
59	.08995
60	.08635

X=57

Fig. 2